

# Immer Ärger mit dem Kinderkriegen

So wird das nix: Robert (Uli Scherbel) und Char-lotte (Agnes Hilpert) sind sich zwar einig, dass sie ein Kind wollen; aber wie und wann und überhaupt, das wissen die beiden gut situierten Großstädter nicht. „Babytalk“ heißt das Zwei-Mann-Musical, mit dem die Neuköllner Oper Berlin derzeit in Fürth gastiert. In dem Stück, das im Jahr 2000 uraufgeführt wurde, regiert der Zeugungswahn-sinn: Man ist nicht mehr ganz so jung, nicht mehr ganz so verliebt und nicht mehr ganz so fruchtbar. Fortpflanzen will man sich aber dennoch. Oder doch nicht? Wie die einerseits tragische, andererseits komische Geschichte ausgeht, erfährt das Publikum bis zum 22. November in der Comödie, wo das Stück von Peter Lund (Text und Regie) und Thomas Zaufke (Musik) bei der Premiere begeistert aufgenommen wurde. (Ausführliche Besprechung auf Seite 7 im FN-Hauptteil.) she/F.: Thomas Scherer



# „Menschen haben ein kurzes Gedächtnis“

Die temperamentvolle Sängerin Nizza Thobi gibt den Opfern des Holocaust eine Stimme

Sie singt Lieder gegen das Vergessen. Nizza Thobi, geboren in Jerusalem am Fuß des Ölbergs, lebt und arbeitet seit 30 Jahren in Deutschland. Die zierliche Sängerin mit der großen Stimme kommt am Freitag in den Kleinen Saal der Stadthalle und stellt ihr neues Album „Ein Koffer spricht“ vor. Den FN verriet die 62-Jährige, was sie motiviert und warum sie nicht an Zufälle glaubt.

„Ich bin mir sicher, alles hat eine Bedeutung.“ Nein, Nizza Thobi glaubt nicht an willkürliche Begegnungen. Zu oft haben sich in ihrem Leben die Ereignisse plötzlich wie Puzzlestücke aneinandergefügt.

Ein Beispiel dafür ist die Arbeit an ihrer neuen CD. Gedichte jüdischer Lyriker, die fast alle das Nazi-Regime nicht überlebten, hat sie dafür vertont. Dazu gehört das anrührende Lied, dessen Titel zum Leitmotiv für dieses Album wurde: Die Zeilen zu „Ein Koffer spricht“ schrieb die Kinderbuchautorin Ilse Weber, die 1944 mit ihrem kleinen Sohn in Auschwitz ermordet wurde.

Ihrem Mann, berichtet Nizza Thobi, sei es gelungen, ihre Texte in Theresienstadt in der Erde zu vergraben. Nach der Befreiung kam er zurück und barg die Gedichte und Briefe der Toten. Ilse Webers älterer Sohn Hanuš entkam der Vernichtung. Heute lebt er in Schweden. Dank intensiver Recherchen und glücklicher Umstände kam Nizza in Kontakt mit ihm.

Ähnliches erlebte die temperamentvolle Künstlerin auf der Suche nach Nachfahren der Malerin Malva Schalek, die in herausragenden Zeichnungen das Leben im KZ Theresienstadt dokumentierte, bevor sie in Aus-

chwitz starb. „Ich wollte unbedingt ihre unglaublichen Bilder im Booklet zu meiner neuen CD drucken, aber dafür brauchte ich natürlich zunächst eine Genehmigung.“ Also setzte sich Thobi entschlossen an den PC und googelte, bis sie nach kurzer Zeit eine Verbindung entdeckte. Ihre Ansprechpartnerin lebte wenige Straßen von Thobis Münchner Wohnung entfernt. „Das ist doch alles kein Zufall“,



Sie kommt mit ihrem Programm „Ein Koffer spricht“ morgen nach Fürth: Nizza Thobi. Foto: Sabine Grudda

bekräftigt die Frau mit den großen dunklen Augen und der charismatischen Stimme noch einmal. „Diese Begegnungen geben mir die Motivation weiterzumachen. Ich muss weitermachen.“

Die Auseinandersetzung mit dem Holocaust wurde für sie früh zum bestimmenden Thema. In den 60er Jahren studierte sie klassische Gitarre in ihrer Heimatstadt Jerusalem, anschließend tourte sie mit einer israelischen Folkgruppe um die Welt. In

Frankfurt bekam sie eine Hauptrolle im Musical „Hair“, bevor sie 1972 ihre Solokarriere begann. Seither sucht, sichert und singt sie Lieder von Opfern des NS-Terrors, die in KZs und Gettos geschrieben wurden.

In den vergangenen 30 Jahren, die sie mit ihrem Mann – ein Kostümbildner, der unter anderem TV-Shows wie „Yes, we can dance“ ausstattet – in Deutschland gelebt hat, habe sich ein

Wandel vollzogen. „Heute sind die Menschen anders, aufgeklärter“, versichert sie. In den 70ern seien sie verkleinert gewesen: „Ein Wort wie ‚Jude‘ wurde nicht so leicht gesagt, aber jeder hat eine jüdische Oma gehabt oder während des Krieges einen Juden versteckt.“ Heute sagt sie: „Deutschland ist in Ordnung, das ist ein moderner Staat.“

Ihr Einsatz gegen Krieg und Rassismus ist auch ein Kampf gegen das Vergessen: „Menschen haben ein kurzes Gedächtnis, aber man muss aufpassen und sensibel bleiben. Nur für Lotto und Fußball interessieren, das geht nicht.“

Und so geht Nizza Thobi weiter auf die Bühnen und fesselt ihre Zuhörer mit ihren Liedern, die das Vergessen unmöglich machen. SABINE REMPE

❶ Nizza Thobi & Ensemble: Morgen, 6. November, 20 Uhr, Stadthalle (Rosenstraße 1). Tickets (25/18 Euro plus Vorverkaufsgeld) unter Tel. 74 93 40 und an der Abendkasse. Eine Kultursendung von und mit Nizza Thobi und prominenten Interviewpartnern gibt es an jedem vierten Freitag im Monat um 19 Uhr beim Münchner Radiosender LORA 92,4 MHz, Kabel 96,75.

# Allererste Holzklasse

Beifallswogen für Blockflötistin Dorothee Oberlinger

Ein fingerfertiger Star der Klassik-Szene packte im Stadttheater die Blockflöten aus. Echo-Preisträgerin Dorothee Oberlinger gastierte mit dem Alte-Musik-Ensemble Sonatori de la Gioiosa Marca aus Treviso.

Ist der Prosecco daran schuld, der Grappa aus Bassano oder der Weiße aus Venetien, dass diese gott- und alkoholgesegnete Gegend das Attribut „gioiosa“ hat? Das kann man keinesfalls mit einem simplen „fröhlich“ übersetzen, eher mit „freudig erregt“. So wollen die Sonatori de la Gioiosa Marca jedenfalls aufspielen.

Die sieben Spezialisten der Historischen Aufführungspraxis lassen keine Zweifel an ihrer barocken Klangkompetenz aufkommen und geben im randvoll besetzten Stadttheater gleich ihre Visitenkarte mit Vivaldis „Tempesta di mare“-Konzert ab. Wie schon 2008 beim „Fränkischen Sommer“ in Herzogenaurach, ist Blockflötistin Dorothee Oberlinger mit von der Partie. Die Aachenerin ist seit 2008 und ihrem Echo-Klassik-Preis eine der Galionsfiguren der Alten Musik.

Und so wirft sie sich denn den Vivaldi-Stürmen mit virtuoser Atem- und Fingerfertigkeit entgegen. Die Blockflöte hatte zu Vivaldis Zeiten keineswegs den Ruf eines Folterinstruments für die Jüngsten. Vielmehr waren ihrem warmen Ton die besonders intensiven Gefühle von Liebe und Trauer anvertraut und die quirligen Aufregungen dem Flautino, dem Zwerg unter den Blockflöten. So ein Erfahrungsfeld der Sinne und Gefühle hat auch das Largo des berühmten „Tempesta“-Konzerts, bevor es in die Schnellstrecke des Presto-finales einbiegt. Oberlinger bleibt all dem nichts schuldig und heimste bereits in der ersten Viertelstunde dieses Zwei-Stunden-Abends begeisternden Applaus ein, der sich am Ende zu einem Bravosturm entwickelte.

Die kleine Besetzung der Sonatori – sechs Herren, eine Dame – reichte für

den intimen Fürther Theaterrahmen vollkommen. Ganz so rigoros und mitreißend wie andere Barockensembles stürzen sie sich nicht in die alten Noten, dafür aber stets kantabel und eher spritzig als überschäumend. Da hat man mehr Muße, auch in den flotten Allegrosätzen Feinheiten zu hören, unterschiedliche Klangfarben sowie das sonore Bassfundament des Cello concertato und des Violone, dem kleinen Bruder des Kontrabasses.

Fünf Auftritte hatte Oberlinger, jeder gespickt mit allen Kunstfertigkeiten, die ihre Flöten verlangen und hergeben. Besonders beredt geriet das hübsche Sammartini-Konzert mit sei-



Dorothee Oberlinger. Foto: dhm

nem Vogelgezwitscher und einem breiten Gefühlsradius, der nicht nur aus Presto-Aberwitz besteht. Vergnüglich war das alles, und auch ohne Flöte gab es bewegende Momente. Drei Zugaben. UWE MITSCHING

❶ Aktuelle CD: Blockflötenkonzerte von Telemann, Graupner und Schultze, Dorothee Oberlinger (Blockflöten), Ensemble 1700, Dirigent: Reinhard Goebel (Deutsche Harmonia Mundi).

Städtisches Museum Zirndorf, Spitalstraße 2, Tel. 96 06 05 90, dienstags bis sonntags 10-12 und 14-17 Uhr: **Reinhild Gerum**, „Plötzlich wurden mir die Knie weich“, Installation und Zeichnung, bis 8. November  
Museum Zirndorf, Spitalstraße 2, Tel. 96 06 05 90, dienstags bis sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr: **Reinhild Gerum** – „Plötzlich wurden mir die Knie weich“, Installation und Zeichnung, bis 8. November  
Art-Agency Hammond im Stadttheater, Tel. 77 07 27, an Aufführungstagen ab 19 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: und an Aufführungstagen ab 19 Uhr: **Hanspeter Münch**, „Hommage an Claude Monet“, Malerei, bis 11. November  
Rathaus Stein, Kultursaal, Tel. 68 10, Hauptstraße 56, montags bis freitags 8-12 Uhr, montags 14-18 Uhr: **Joachim Reinwald**, „In Stein, um Stein und um Stein herum“, florale Stilleben, bis 13. November  
Central-Garage, Mathildenstraße 3, donnerstags und freitags 16-19 Uhr, Wochenenden 14-18 Uhr, 15. November 11-19 Uhr: **Günter Derleth**, „Venedig. Camera Obscura“, bis 15. November  
Kunstschauenster des Quartiersmanagements, Quartiersbüro Hirschenstraße 5, Tel. 74 16 97 77: **Volker Dieckmann**, „Warten auf S.B.“ – Eine Hommage an Samuel Beckett, bis 25. November  
Galerie in der Promenade, Königswarterstraße 62, Tel. 70 66 60, montags, mittwochs und freitags 10-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung: **Bernhard Nowak**, Querschnitt aus der Sammlung Kern-Uschakov, Malerei und Grafik der 30er und 40er Jahre, bis 18. Dezember  
Galerie in der Foerstermühle, Würzburger Straße 3, Tel. 73 10 87, montags bis donnerstags 9-17 Uhr, freitags 9-14 Uhr: **Anja Molendijk**, „Im Labyrinth“, bis 23. Dezember

FÜRTH

KUNST

stücke

Kunstraum Rosenstraße, Rosenstraße 12, donnerstags und freitags 14-19 Uhr, samstags 11-17 Uhr, Eröffnung am 8. November, 11 Uhr: **Renate Ahlsdorf**, „ZwischenRaum“, Gemälde, bis 30. Dezember  
Galerie Futura in der Kofferfabrik, Lange Straße 81, Tel. 9 77 39 51, montags bis samstags 19-1 Uhr, sonntags 10-1 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, Vernissage heute, 5. November, 19 Uhr: **Jasmin Szabo & Rainer Wrede**, „Kofferimpressionen“, Fotografien, bis 3. Januar

Empfehlungen/Geschäftsverbindungen

Wochenangebote

Heilbronner Stiftsberg Riesling 2005 tr. o. hr., Dörzbacher Altenberg Riesling 2005 tr. Weißburgunder 2005 Kabinett Erlenbacher Kayberg Schwarzriesling 2005, Dornfelder 2007 Achtung! ab 8 Karton auch gemischt Rotwein 2.-

Flasche 1.80 Flasche 2.20 Weißwein 1.60

LED Leuchtmittel 15 LEDs 230 V GU10 oder 12 V MR16 je 5,95 Liberon und Clou Wache Beizen ..... Zahnpachteln, Metall -30 Schrauben, Muttern, Beilagscheiben, Karo-Scheiben ..... Kilo 6.- Uni-Schrauben Tx, Schneidspitze Kilo 8.- Backofenlampe, 15 W od. 25 W 1,20 Abdeckplanen m² -45 Kurzwaffenschrank, A 10 LW 419.-

Große Auswahl an Gebrauchtwaffen unter: www.waffen-pfandleihhaus.de Waffen/Munition nur an Erwerbsberechtigte! Rottweil Trap 1000 Stück 169.- Geco Pistol od. Rifle .22lfb 1000 St. 49.- 9 Para 1000 Stück 162.-

Bargeld! K-D Pfandleihhaus Sofort! – Wir beleihen fast alles für Gewerbe und privat – Mitglied im Zentralverband des Deutschen Pfandkreditgewerbes!

K-D Handels- und Pfandhaus GmbH Industriest. 15, 90599 Dietenhofen Geöffnet: Do. + Fr. 10-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr T. 09824/91166 www.zaun-spez.de

Ohne Zeitung wäre das Naturschutzgebiet nicht geschützt

Ihre Tageszeitung

Nur in Baiersdorf

Modische Röhr jeans nur 29,95

® 501 - 20% Rabatt

Original Wrangler Texas - 15% Rabatt

H&H Mode

Tel.: 0 91 33 / 78 95 06

Ausfahrt Baiersdorf/Nord Baiersdorf Industriestraße 19 (direkt an der A73)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 19, Sa. 9 – 16 Uhr

Jeans kürzen kostenlos

Senioren-Service FERNSEH - HIFI - VIDEO

• spezielle Seniorenberatung • auch Hausberatung • kostenlose Aufstellung im Großraum

SCHNATZKY Innungs- und Meisterbetrieb Fürth Freiheit 6, Telefon 77 22 11

„Gibt es heute noch Helden? Für mich schon. Alle, die sich für Arme einsetzen.“

Tanja Mairhofer, Moderatorin

Werden Sie ein Held! www.misereor50.de

50 MISEREOR IHR HILFSWERK

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

Unterricht/Seminare

Hier! TÜV nach ISO 9001 TÜVgeprüfte Qualitätssicherung

2 kostenlose Unterrichtsstunden

• Motivierte und erfahrene Nachhilfelerhrer/-innen • Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen • Schülercoaching: mehr als Nachhilfe

INFO-HOTLINE Tel: 77 4 880 www.schuelerhilfe.de Beratung vor Ort: Mo.-Fr.: 14.00 bis 17.00 Uhr Fürth • Schwabacher Str. 44 • 0911/774880

Schülerhilfe! MEHR WISSEN. MEHR CHANCEN.

Immobilienmarkt

Ankäufe

GOTTMANN Immo., su. lfd. Eigentumswhg., Ein- u. Mehrfam.-Hs., Grundstück 606645

Mietgesuche

GOTTMANN Immo., su. lfd. 1-5 Zi.-Wohnungen u. Häuser ☎ 606645 oder ☎ 0172/8103211

Termine

nordbayern.de/termine

Konzert

Ausstellung

Kino

nordbayern.de